Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt

Band: 16 (1840)

Heft: 10

Register: Verzeichniss aller gegenwärtigen Geschlechter ausserrohdischer

Landsleute und Landsassen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verzeichniß aller gegenwärtigen Geschlechter außer= rohdischer Landsleute und Landsaßen.

Es versteht sich wol von selbst, daß dieses Register nur die Geschlechter der Mannspersonen enthält. Wo wir Bescheid missen, wann einzelne Geschlechter, oder wenigstens besondere Zweige derselben, ins Landrecht aufgenommen wurden, haben wir in Anmerkungen Auskunft gegeben. Bei jedem Geschlechte sind die Gemeinden genannt, in welchen dasselbe verbürgert ift, und vorn an dieser Aubrif wird die Jahl dieser Gemeinden genannt. Sollten, wider Erwarten, einzelne Geschlechter noch sehlen, so bitten wir sehr um Bervollständigung.

Alder. In 6 Gemeinden; Urnasch, Herisau, Schwellbrunn, Schönengrund, Waldstatt und Speicher.

Altherr. 6; Urnasch, Teuffen, Bubler, Speischer, Trogen und Wald.

Ammann.
2; Urnasch und Herisau.
Underauer.
2; Hundweil und Teuffen.
Unhorn 1)
2; Wald und Wolshalden.
Uner.
2; Herisau und Gais.

Bänziger. 7; Waldstatt, Speicher, Wald, Heisten, Wolfhalden, Lutenberg und Reute.

Barlocher. 1; Walzenhaufen.

Barweger. 3; Herisau, Hundweil und Stein.

Baumann. 2; herisau und Schwellbrunn.

Baumgartner2). 1; Speicher.

2) Wird zuweilen auch Einhorn geschrieben und ausgesprochen, was aber als unrichtige Variante zu betrachten ift.

²⁾ Ao 1664 an der Frühlings Nechnung zu Trogen haben Michael Baumgartner aus dem Thurgäu und Zacharias Baumgartner von Altstetten angehalten, für eine Lands Gemeind zu siehen, um daß Landrecht anzuhalten, welches ihnen auch verwilliget worden. NB. Michael Baumgartner, Haffener, soll 50 fl. wegen seines erkauften Landrechts.

Beck3). 2; herisau und Wald.

Berlocher, f. Barlocher. Berweger, f. Barmeger.

Bict 4). 1; Waldstatt.

Binder 5). 2; herisau und Buhler. Bifch of. 2; Urnafch und herisau.

Bischofberger. 6; Stein, Teuffen, Grub, Beiden, Bolfhalden und Gais.

Biser. 5; Herisau, Hundweil, Teuffen, Trogen und Gais.

Blatter. 1; Balgenhaufen.

Blum. 1; Urnasch.

Bodenmann. 4; Urnaich, Berisau, Teuffen und Bais.

Bodmer. 2; Rehetobel und Wald.

Bolter. Gehört nicht einmal unter die Landsaßen, sondern ist nur Geduldeter. S. Umt 8: blatt 1836, S. 182.

Bont. 6; Urnasch, Herisau, Schwellbrunn, Hundweil, Stein und Teuffen.

³⁾ Zwei Stammhalter dieses Geschlechtes, der eine von Göppingen im Königreich Württemberg, der andere von Reichenau, im Großberzogthum Baden, gebürtig, sind von der Landsgemeinde in den Jahren 1839 und 1840 als Landsleute angenommen worden. Monatsblatt 1839, S. 60; 1840, S. 59.

^{4) 210. 1719} an der Landsgemeind ju hundweil ift Johannes Bid zu einem Landman angenohmen worden.

⁵⁾ Ao. 1624 an der Frühlingsrechnung in Trogen, belangende Hrn. Johann Barthline Binder, welcher dato nach vorsläufiger Anhaltung vor Herren Amt Haubtleuth und Räthen, auch einer Kirchbört Herrifau, hiemit nach Gewohnsheit sich mit Respect, wegen Landrechts Erhaltung, vor Mingndhen, und oberen Bewerben lassen, ist Erfennt: daß Er bis Donnerstag oder Frentag nach ausweisung deß Landrechts, Brieff und Siegel der Quit und ledig siehung von seiner Obrigseit einbringen solle, alsdann ihme gewillfahren seyn solle. Ist am Sonntag hierauf mit einhelligem Mehr zu einem Landmann angenohmen worden.

Breifig, f. Preifig.

Bruderer 6). 8; Urnasch, Stein, Teuffen, Bubler, Speicher, Trogen, Wald und Gais.

Brullisauer. 1; Urnaich. Auch ein Landsaße, der Pros. elyte ift. Amtsblatt 1836, S. 181.

Brugger 7). 1; Herisau. Bruggmeister. 1; Hundweil. Brunner. 1; Schwellbrunn. Bucher. 1; Schwellbrunn. Bucher. 1; Schwellbrunn.

Bubler 8). 2; Urnafch und Schwellbrunn.

Burtle. 1; Urnafch.

Buff. 5; Urnasch, Herisau, Speicher, Tro-

David. 1; Urnasch.

Didenmann. 1; Schwellbrunn.

Diem. 2; herisau und Schwellbrunn.

Egger. 4; Berisau, Stein, Rebetobel und Grub.

Ehrbar. 2; Urnaich und Rehetobel.

Ehrfam 9). 1; herisau.

¹⁾ No 1620 an der Jahrrechnung zu Trogen. Hank Bruderers von Thal seine 3 Sohne, wohnhafft zu Teuffen, mit Benstand Haubtmann Jacob Schwendimann, haben angehalten, daß man Sie für eine Landsgemeind fommen lasfen wolle, um das Landrecht anzuhalten; ift ihnen gutwillig zugelassen worden Die Landsgemeinde auch entsprochen.

²⁾ Ao. 1619 an der Lands Gemeind zu Sundweil ift Sang Brugger jum Landmann angenommen worden.

⁵⁾ No 1680 an der Jahrrechnung in Trogen ift dem Abraham Bühler von Schwellbrunn erlaubt, fünftigen Sonntag vor eine Lands Gemeind zu fiehen, um das Landrecht anzu-halten.

⁹⁾ An der Jahrrechnung 1816 in Trogen. S Seinrich Chrfam von Mühlhausen, festhaft in Serisau, der schon das Gemeindrecht von Serisau mit 1000 fl. erkauft, bittet um den

Einborn,	ſ.	Unborn.
----------	----	---------

Fige.

Gifenbut. 3; Beridau, Balb und Gais.

Engler. 6; Urnasch, Hundweil, Stein, Trogen, Wald und Gais.

Eng 10). 3; Berisau, Stein und Teuffen.

Engler. Landsage. Engmann. 1; Herisau.

Etter. 3; Urnasch, Herisau und hundweil.

Eugster 11). 10; Herisau, Stein, Teuffen, Bubler, Speicher, Trogen, Rehetobel, Wald, Heiden und Reute.

Fåßler. 7; Urnasch, Hundweil, Stein, Teuffen, Bubler, Trogen und Rebetobel.

Fisch. 6; Urnasch, Herisau, Schwellbrunn, Hundweil, Schonengrund und Buhler.

5; Schwellbrunn, Hundweil, Stein, Bubler und Gais.

Frener. 7; Uruasch, Herisau, Hundweil, Stein, Schönengrund, Buhler und Gais.

rei 12). 1; Herisau. Ferner ein Landsaße; S. Amtsblatt 1836, S. 178.

Acces, nächste Landsgemeinde aufzutreten und um das Landrecht anzuhalten. Erfanntnuß: Der Acces soll ihm bewilliget senn; jedoch soll er pflichtig senn, erstens einen Manumissions-Schein von seinem bisherigen Landesherrn vorweifen und zweytens in den Landseckel 500 fl. zahlen; — hiebei ist zu bemerken, daß H. Ehrsam die 500 fl. anerbotten.

- 10) No. 1664 an der Frühlings-Rechnung zu Erogen hat Hs. Bacob Enz, Müller, aus dem Toggenburg angehalten, für eine Lands Gemeind zu stehen, um daß Landrecht anzuhalten, welches ihm auch verwilliget worden. Soll wegen seines erfaufften Landrechts 50 fl.
- 11) Sollte, nach Zellweger, Deugster geschrieben werden, weil es von dem altdeutschen Worte Deugst Grenze herrührt.
- 12) 1807, 21. April. S. Pfr. Frei von Berisau, gebartig von

Freitag 13). 1; Berisau.

Frick. 2; Urnaich und Schönengrund.

Frischenecht. 4; Urnasch, Herisan, Schwellbrunn und Waldstatt.

Froblich 14). 1; Reute.

Fruh 15). 2; Stein und Teuffen.

Gahler. 4; Urnasch, Herisau, Hundweil und Teuffen.

Gaiger. 1; Schwellbrunn.

Gartenhauser. 2; Berisau und hundweil.

Behrer. 1; Teuffen.

Geiger. 1; Walzenhausen.

Geghalter. 1; herisau. Gingg. 1; Gais.

Smunder. 3; herisau, hundweil und Teuffen.

Goldener. 2; Urnasch und hundweil.

Hemberg im Toggenburg, bittet um den Acces an nächster Landsgemeinde, als ein Betent, sich um das Landrecht bewerben zu mögen (nachdem ihm herisau das Gemeinderecht unentgeldlich ertheilt hatte). Der Acces wird ihm ertheilt; hingegen soll er wenn er angenommen worden, die behörige Gebühr (300 fl.) seiner Zeit entrichten. (Zu der Gebühr in den Landsäckel fam in solchen Fällen auch ein Geschenkan die Schühen, das ohne Zweifel verschieden ausgefallen sein wird.)

23) Ao 1621 ift Andreas Frentag zu einem Landmann auf und angenommen worden.

24) H. Karl Friedrich Fröhlich von Crailsheim, im Königreich Württemberg, Apothefer in Teuffen, wurde den 27. April 1834 von der Landsgemeinde gegen eine Gebühr von 300 fl. als Landsmann angenommen, nachdem er das Gemeinderecht in Reute angefauft hatte.

15) Ao. 1687 an der Frühlingsrechnung zu hundweil ift dem Johannes Früh (welcher ein Toggenburger ift) verwilliget, auf künfftigen Sonntag vor einer offenlichen Landsgemeind famt einem Fürsprech zu erscheinen und um das Landrecht zu bitten.

8; Teuffen, Bubler, Speicher, Rebe-Graf. tobel, Grub, Beiden, Wolfhalden und Reute. Grob 16). 1; Berisau. Groß. 1; Gais. Grubenmann. 3; Stein, Teuffen und Bubler. 5; Berifau, Speicher, Trogen, Grub Grunholzer. und Gais. Gidwend. 3; Teuffen, Bubler und Speicher. 5; Teuffen, Speicher, Trogen, Rebes Haas. tobel und Gais. Sanz. 1; Teuffen. 1; Stein. hafner. hartmann. 1; Trogen. 2; hundweil und Teuffen Saufer. Beierle. 2; Urnasch und Gais. 1; Gais. Seim. herzig. 6; Berisau, Rehetobel, Grub, Beiden, Wolfhalden und Walzenhausen. Seuscher. 1; Schwellbrunn. himmelberger. 1; Schwellbrunn. Simmele. 1; Waldstatt. 1; Waldstatt. hindermann. Biriche. 1; Urnasch. hirtenegger. 1; Trogen. 1; Teuffen. hochreutener. Sohener. 5; herisau, Teuffen, Bubler, Grub und Gais. horler. 3; Teuffen, Buhler und Speicher. 5; Stein, Teuffen, Bubler, Speicher hofståtter. und Gais.

¹⁶⁾ Ueber den Stammvater dieses Geschlechtes, den Dichter Johann Grob aus dem Toggenburg, und wie er Appenzeller geworden, s. Monatsblatt 1833, S. 63.

Hohl.	8; Teuffen, Bubler, Trogen, Grub, Se
realisticate me	ben, Wolfhalden, Lugenberg und Reut
holberegger.	6; Urnafch, hundweil, Stein, Teuffer
	Bubler und Gais.
Hug.	4; Herisan , Schwellbrunn , hundwe
and the second	und Stein.
hugener.	2; Herisau und Stein.
Jäger.	3; Urnasch, Herisau und Schwellbrum
Jakob 17).	3; Hundweil, Trogen und Gais.
Iller.	3; Stein, Teuffen und Speicher.
Raftle.	2; Urnasch und Speicher.
Rast.	2; Speicher und Rehetobel.
Rellenberger.	5; Speicher, Rehetobel, Wald, Wol
· Carlotte Control	halden und Walzenhaufen.
Reller.	10; Berisau, Schwellbrunn, Walbstatt
	Teuffen , Speicher , Beiden , Wol
	halben, Lugenberg, Walzenhaufen un
14917 (4119)	Rente.
Rern.	5; herisau, hundweil, Stein, Rebe
	tobel und Gais.
Regler.	1; Waldstatt.
Rlarer.	4; Urnafch, hundweil, Stein und Teu
	fen; Landsage, Amtsblatt 1836
	S. 178.
Rlee.	2; Speicher und Reute.
Anopfel.	6; Urnasch, Herisan, Hundweil, Stein
e diago, com es	Waldstatt und Teuffen.
Rong, f. Kung.	
Roller.	7; herisau, hundweil, Stein, Teuffen
New Personals.	Bubler, Speicher und Gais; Land
	faße, Umteblatt 1836, G. 181.

¹⁷⁾ Wie dieses Geschlecht, das von Schwitz stammt, nach Appenzell gekommen sei, erzählt uns Zellweger's Geschichte des appenzellischen Volkes, Bd. III, 2. S. 397.

Rriemler 18). 3; Speicher, Grub und Lugenberg. 5; Urnafch , Schonengrund , Teuffen , Rrufe. Speicher und Bais. Rubele. 1: Seiden. Rundig. 1; Berisau. Rung. 4; hundweil, Stein, Teuffen und Gais. Rungler 19). 3; Speicher, Wolfhalben und Walgen, bausen. Rurfteiner. 5; Teuffen, Bubler, Trogen, Beiden und Gais. Rufer. 2; Speicher und Trogen. Lammler. 1; Berisau. Langenauer. 1; Urnasch. Langenegger. 2; Bubler und Gais. Lanfer. 3; Speicher, Rebetobel und Gais. Lauchenauer. 1; Sundweil. Leich 20). 1; Gais. Leuch. 3; Trogen, Lugenberg und Walzenhaufen.

1; Grub.

Lente 21).

²⁸⁾ Ao 1619 an der Lands Gemeind zu hundweil ift Christina Kriemler aus dem Gottshauß St. Gallen zum Landmann angenommen worden.

¹⁹⁾ Die Stammväter dieses Geschlechtes, hans und Jos Küngler, waren 1434, während einer Pest, aus dem Bregenzerwalde nach dem Appenzellerlande ausgewandert. Näheres über die Geschichte dieses Geschlechtes bringen Schäfer's "Materialien zu einer vaterländischen Chronik "des Kantons Appenzell", Jahrg. 1810, S. 25 ff.

²⁰⁾ Johannes Leich, ein Bauer und Weber, der unebeliche Sohn eines Zimmermannes von Bludenz und einer Katharina Jakob von Gais, den man in seiner Jugend dem katholischen Vater nicht ausliefern wollte und später zu Militärdiensten nöthigte, erhielt 1815 von der Kirchhöre in
Gais das Gemeinderecht, ist aber noch nicht Cantonsbürger
geworden.

²¹⁾ Ao. 1616 an der Landsgemeind zu Trogen find hanf Leuthis fel. Kinder zu Landleuthen angenohmen worden.

Lieberherr. 1; Urnasch.

2; herisau und Schwellbrunn. Lienhard.

6; Schwellbrunn, Trogen, Wald, Grub, Lindenmann. Wolfhalben und Gais.

5; Speicher, Trogen, Rehetobel, Wald Locher. und Beiden.

3; Teuffen, Bubler und Trogen. Lopacher.

Lug 22). 8; Berisau, Bubler, Trogen, Rehetobel, Beiben, Wolfhalben, Lugenberg und Walzenhausen.

Mådler 23). 1; Gais.

Magenauer. Landsage. G. Amteblatt, Jahrgang 1836, S. 180.

Meigner. 1; Rebetobel. Mennet. 1; Gais.

Merz. 1; Berisau.

23) Karl August Mädler, gebürtig von Wurgen, im Königreich Sachsen, ein febr beliebter Schmied, fam als Gefell nach Bais, faufte fich 1811 das Burgerrecht in St. Antonien, C. Graubunden, und murde dann 1818 von der Kirchbore in Bais, gegen eine Gebühr von 600 fl., als Gemeindeburger angenommen, ift aber ebenfalls noch nicht Cantons-

bürger geworden.

²²⁾ Ao. 1726 an ber FrühlingeRechnung ju Erogen. Belangende Mr. Johannes Lut, Muller im Moof, im Wald, welcher dato mit Intercedirung etlich der benachbarten Mul-Ieren, mormieder aber nur der Alt Jafob Frehner und zwen Cohn Protestieren, um das Landrecht auf nachfie Lands Gemeind anhalten gu dorffen, fich beworben, ift erfennt, daß ihme das Glud in probieren gewilliget fenn foll. Ihme aber obliegen, von feinem Orth ju Thal, im Rheinthal, fich feines Ends zu entledigen, und ein Mannrechts Brief deffen einzubringen, und weilen feine Mutter eine Landmannin gemefen, als foll er dann im Land - und Rirchhöri Sedel 300 fl. ju erftatten ichuldig fenn. NB. ift Sierauf an der Lands Gemeind in Trogen mit volligem Mehr auf und angenohmen worden.

Megmer. 2; Urnasch und herisau.

Mettler. 4; Urnafch, Berisau, Stein und Grub.

Metger. 1; Stein. Mittelholzer. 1; Herisau. Mittler 24). 1; Speicher.

Mod. 2; herisau und Schwellbrunn.

Mösle. 1; Gais.

Motte, f. Mottele.

Mottele. 3; Stein, Speicher und Trogen.

Muller. 7; Urnasch, Herisau, Schwellbrunn, Hundweil, Stein, Waldstatt und Teufsfen. Ferner ein Landsaße; s. Amtssblatt 1836, S. 179.

Nabulon. 2; Urnasch und Teuffen.

Råf, f. Ref.

Ragele. 2; hundweil und Teuffen.

Nanne. 4; Herisau, Speicher, Wald und Wolfhalden.

Ragel. 3; Urnafch, Teuffen und Gais.

Nef. 6; Urnasch, Herisau, Schwellbrunn, Hundweil, Schönengrund und Waldsstatt. Ferner ein Landsaße; s. Umt 6,

blatt 1836, S. 181.

Niederer. 10; Herisau, Buhler, Speicher, Trogen, Wald, Heiden, Wolfhalden, Luten, berg, Walzenhausen und Reute.

Oberteuffer. 5; herisau, hundweil, Buhler, Trogen und Gais.

²⁴⁾ Johann Jakob Mittler von Lindau, Schlossermeister, wurde 1838 von der Landsgemeinde als Landsmann angenommen, nachdem ihm die Gemeinde Speicher auf diesen Fall hin ihr Bürgerrecht ertheilt hatte. Er hatte in den Landsäckel eine Gebühr von 400 fl. zu entrichten.

Dertle. 6; Hundweil, Stein, Teuffen, Buhler, Trogen und Rehetobel.

Ottinger. 1; Urnasch.

Pfåndler 25). 1; Herisau. Pflick 26). 1; Speicher.

Preisig. 6; Herisau, Schwellbrunn, Schonen, grund, Waldstatt, Buhler und Gais.

Pregler. 1; Teuffen.

Råth. 2; Hundweil und Teuffen; ferner ein Landsaße; s. Amtsblatt 1836, S. 179.

Raiffler, f. Reifler.

Ramsauer. 2; herisan und Balbftatt.

Rapp. 1; Schwellbrunn.

Rehsteiner. 11; Urnasch, Herisau, Hundweil, Buhler, Speicher, Trogen, Rehetobel, Wald, Heiden, Reute und Gais.

Reich 27). 1; Trogen.

²⁵⁾ Ao. 1725 an der Frühlings Rechnung zu Hundweil. Peter Pfändler aus dem Toggenburg, in Herisau wohnhaft, ist die Erlaubniß gegeben worden, um das Landrecht an öffentlicher Lands Gemeind anhalten zu mögen, mit diesem Besehl, sich des Ends seines Orts und nachjagender Herrschafft zu Quitieren, und also noch vorher mit Brief und Siegel bescheinen zu lassen, welches dann auch beschehen. So er denn das Glück mag erhalten, Bahen für Bahen die 600 fl. abzuzahlen und bis Martini zu erlegen schuldig senn soll. Hierauf war Er und seine Nachkommenden an der Lands Gemeind mit einhelligem Mehr angenohmen worden.

²⁶⁾ Lafob Heinrich Pflick von Maladers, E. Graubunden, gebürtig von Tübingen, bewarb sich 1834 um das Landrecht, das ihm gegen die Gebühr von 300 fl. ertheilt wurde, nachdem er vorher das Bürgerrecht in Speicher gegen eine Gebühr von 600 fl. erhalten hatte.

²⁷⁾ Ao. 1779 den 28ten Aprill, an der Ord. Lands Gemeind gu

Reifler. 6; Urnasch, Herisau, Hundweil, Stein, Teuffen und Reute.

Reutegger. 1; Urnasch. Reutener. 1; Urnasch.

Ringeisen. 2; Stein und Speicher.

Ritter. Landsaße; f. 21 mtsblatt 1836, S. 179.

Roberer. 1; Trogen. Rosch. 1; Gais.

Rohner. 13; Urnasch, Herisau, Schwellbrunn, Hundweil, Stein, Schönengrund, Waldstatt, Teuffen, Trogen, Rehertobel, Heiden, Walzenhausen und Reute.

Rommel 28). 1; Reute.

Roth. 2; Teuffen und Bubler.

Rothach. 4; Urnasch, Herisau, Schwellbrunn und hundweil.

Ruggbeiner, f. Rupeiner.

Rupeiner, 1. Rupeiner. Rupeiner. 1; Teuffen.

Rug. 3; herisau, Schwellbrunn und Teuffen.

Schafer. 7; Herisan, Schwellbrunn, Stein, Teuf, fen, Buhler, Speicher und Wald.

Hundweil wurde auch Meister Jakob Reich, gebobren von einer Landmännin und im Land auferzogen, ansonsten von Wildhauß, aus dem Toggenburg gebürtig und angenohmener Gemeindsgenoß in Trogen, zu einem Landmann auf und angenohmen.

28) Johannes Rommel, ein Bleicherknecht, im Jahre 1792 in Stein geboren, flammt von Niederaltheim, im Königreich Württemberg. Sein Vater, verehelicht mit Elisabeth Wadtmann, hielt sich ungehindert hinter der Sitter auf. Der Sohn erwarb sich dann, 1816, nachdem er sich in Stein, Hundweil, Teuffen und St. Gallen ohne Schriften aufgehalten hatte, gegen eine gemilderte Gebühr, das Gemeinde, recht in Reute, ist aber noch nicht Cantonsbürger geworden.

Schedler. 4; Urnasch, Herisau, Schönengrund und Beiden.

Schefer, f. Schafer.

Scherrer 29). 3; Teuffen, Speicher und Trogen.

Scheuß 30). 5; Urnasch, Herisau, Schwellbrunn, Tro-

Schieß, f. Scheug.

Schildfnecht 31). 1; Teuffen.

Schindler 32). 1; Schonengrund.

Schirmer. 3; Herisau, Stein und Trogen. Schitle. 3; Teuffen, Speicher und Trogen.

Schläpfer 33). 11; Herisau, Schwellbrunn, Hundweil, Stein, Waldstatt, Speicher, Trogen, Rehetobel, Wald, Grub und Gais.

Ao. 1674 an der Frühlings Rechnung ift dem Michael Schiltfnecht erlaubt worden, um das Land Necht anzuhalten, der N. N. Süßtrund aber abgewiesen worden.

²⁹⁾ Ao. 1738 den 29ten Aprill, an der Lands Gemeind zu Erogen ift Ss. Safob Scherrer aus dem Thurgan, der in der Gemeind Teuffen von einer Landmännin gebohren und dafelbst erzogen, mit einem zahlreichen Mehr zu einem Landmann auf und angenohmen worden.

³⁰⁾ S. die interessante Monographie: "Geschichte der Fa"milien Scheuß im Lande Appenzell-Außerrhoden. Von Gott"lieb Büchler. Trogen, 1830". Der fleißige Sammler hat übrigens den Ursprung dieses Geschlechtes auch nicht gefunden.

³²⁾ Ao. 1616 an der Lands Gemeind zu Trogen find Ulrich, Conrad und Daniel Schiltfnecht, Johannes fel. Sohne zu Landleuthen angenohmen worden.

³²⁾ Andreas Schindler, aus Fürth, im Konigreich Baiern, gebürtig, erhielt das Burgerrecht in Schönengrund, weil hier nicht gehörig für Erneuerung seiner Schriften gesorgt worden war. Auch er ift nie Cantonsbürger geworden.

³³⁾ Interessante und zahlreiche Notizen über dieses Geschlecht, wenn schon feine Kunde über den eigentlichen Ursprung desselben, finden wir in Schläpfer's Chronicon der Gemeinde Waldstatt; Trogen, 1839, S. 29 ff. Das

Schlatter. 1: Berisau. 4; Urnafch, Berisau, Walbstatt und Schlumpf. Speicher. 8; Urnafch, Schwellbrunn, Sundweil, Schmieb. Stein, Baldftatt, Rebetobel, Balgenhausen und Gais; endlich ein gand, faße; f. Amteblatt 1836, G. 179. Schmiedle. 1; Speicher. Schneiber. 1; Stein. 5; Berisau, Schwellbrunn, Balbftatt, Schoch. Teuffen und Rebetobel. Schwalm. 3; Beiden, Wolfhalden und Lugenberg. 2; Schwellbrunn und Rebetobel. Schweizer 34). 9; Urnafch , Berisan , Schwellbrunn, Signer. hundweil, Stein, Baldftatt, Teuf. fen, Bubler und Speicher. 2: Urnafch und Schonengrund. Solenthaler. Ift zwar noch nicht als Landfage erflart, Solinger. aber mol ziemlich als folcher zu betrachten. Sonderegger. 10; Bubler, Speicher, Trogen, Rebetobel, Bald, Grub, Seiden, Bolfhalden, Walzenhausen und Gais. Sonberer. 1; Speicher. Spieß. 5; Teuffen , Rebetobel . Wald , Grub

reichhaltige Buch enthält auch über die Geschlechter Alder, Bänziger, Bick, Frener, Frischfnecht, himmele, hindermann, Keller, Keßler, Knöpfel, Meier, Mettler, Müller, Nef, Preisig, Namsauer, Nohner, Schlumpf, Schmid, Schoch, Schweizer, Signer, Solenthaler, Stark, Steiger, Streule, Stricker, Stuhner, Tanner, Thörig, Tribel-horn, Weiler, Zähner, Zellweger und Zuberbühler viele anziehenden Mittheilungen.

und heiden.

34) Ao. 1634 am Tag der Lands Gemeind ift heinrich Schwizer aus dem Soggenburg zu einem Landmann angenohmen worden.

Stähele. 1; Wald. Starf. 6; herisau, Schwellbrunn, Stein, Balde statt, Teuffen und Bubler. Staub. 4; Urnafch, Berisau, Stein und Teuffen. Steiger 35). 1; herisau. 4; Urnafch, Sundweil, Stein und Scho. Steingruber. nengrund. Stiger. 1; hundweil. Stoll. Ein Landfage, f. Amtsblatt 1836, S. 182. Streule. 1; Berisau. 6; Urnafch , Berisau , Schwellbrunn , Stricker. Stein, Schonengrund und Waldstatt. Stubner. 2; Berisau und Teuffen. Sturgenegger. 9; Urnafch , Berisau , Schwellbrunn , Speicher, Trogen, Rehetobel, Wolf: halden, Walgenhausen und Reute. 3; Urnafch, Berisau und hundweil. Suhner. Guter. 2; Teuffen und Bubler. 10; Urnafch , Berisau , Schwellbrunn , Tanner. Waldstatt, Teuffen, Bubler, Speis cher, Rehetobel, Wald und Wolf. halden. Teuffenauer. 1; herisau.

4; Sundweil, Stein, Teuffen und Bubler.

Thaler.

Es war übrigens dieses Geschlecht im Appenzellerlande schon im 15. Lahrhunderte bekannt, wie wir aus Schläpfer's Chronicon, S. 35, vernehmen, und da herisau

³⁵⁾ Ao. 1777, den 23. Aprill, an der Lands Gemeind zu Hunds weil, war zu einem Landmann angenohmen Joh. Geörg Steiger, gebürtig aus Toggenburg, von Flawil, der in die 24 Jahr zu Herrifau seshaft gewesen, auch das Gemeindrecht daselbst erhalten. Hat neben den gewöhnlichen Præstanden noch 300 fl. unter die Armen im Land pro rata austheilen lassen.

Thorig. 1; herisau.

Tobler 36). 11; Urnafch, Herisau, Schonengrund, Teuffen, Speicher, Trogen, Rebetobel, Grub, Beiden, Wolfhalden und Lugenberg.

Tribelborn.

3; herisau, Schwellbrunn und Trogen.

Ungemuth. 1; Bubler.

Better.

2; Urnasch und Schonengrund.

Bögtle.

1; Urnasch.

Bogel.

1; Stein.

Wachter37).

1; Bubler.

Wagner.

1; Schwellbrunn.

Waldburger.

4; hundweil, Stein, Teuffen und Bubler.

Malfer 38).

10; Urnafch, Berisau, Teuffen, Trogen, Rehetobel , Bald , Grub , Seiden , Wolfhalben und Gais.

außer den Rachfommen des obigen Ss. Georg Steiger noch mehre andere Steiger befitt, fo mogen diefe wol als Sproflinge der frühern Trager diefes Gefchlechtes ju betrachten

36) Heber einen Zweig Diefes besonders gahlreichen Geschlechtes fagen die amtlichen Protofolle, daß den 27. April 1785 dem Sobann Rafpar Tobler in Berisau, geburtig von Febraltborf, im Canton Burich, von der Landsgemeinde das Landrecht ertheilt worden fei, und daß derfelbe dann, außer der gewöhnlichen Gebühr in den Landfactel, 300 fl. gur Bertheilung an die Urmen bezahlt habe.

37) S. Andreas Wachter von Meinningen, Gehülfe und Schwiegerfohn eines unferer erften Gewerbemanner, des S. Sauptmann Sob. Ulrich Guter in Bubler, erwarb fich das Land. recht bei der Landegemeinde von 1839 und hatte es, weil er fich nicht fo lange, wie ein anderer Bewerber, im Lande aufgehalten batte, mit 400 fl. zu bezahlen.

38) Heber diefen Gefchlechtenamen fagt une David Beg: "Wal-"fer, Fremdling, von malen, eine unbefannte Sprache "reden. G. Stalder's Sdiotifon In den frubern Beiten

Weiler.

3; herisau, Waldstatt und Gais.

Weishaupt.

5; Urnasch, Teuffen, Buhler, Trogen und Gais.

Weiß.

5; Urnasch, Herisau, Hundweil, Stein und Teuffen.

(Beschluß folgt.)

ndes Lebensuftems, wo noch viel Land unangebaut mar, "begunftigten die deutschen Konige, nebft dem Frankischen und Allemannischen Adel, die Unfedelung von Ausländern nin Rhatien, indem fie benfelben, in den wildeften Berg. "gegenden, eigne Begirte gegen unbeträchtliche Matural-"ginfe überließen und ihnen dagu befondere Borrechte er-"theilten. Bon den fonft üblichen Feudallaften befreit, "fonnten diese Ansassen nur vor eigenes, selbst gewähltes "Gericht gezogen merden, und der Berr, dem die bobere "Buffig gufam, durfte nur inner den Landesgrangen unent-"geldliche Kriegedienfte, außer diefen aber gar feine, oder "nur in feinen Roften von ihnen fordern. Da fie feine Leib-"eigenen waren, und im Unfange noch eine fremde Sprache "redeten, hießen fie freie Walfer, ihre Wohnorte Wal-"ferfite. Dergleichen waren g. B. Davos (das von "Dber . Mallifern angebaut murde, woher die irrige Deinung entftanden fein mag, der Rame Walfer fei mit Wal-"lifer gleichbedeutend), Sturvis, Rofels u. f. w. im "beutigen Bunden; Palfris, Mattung im Garganaftifchen, und viele andre mehr. Die Balferfreiheit "erbte fich indeg nicht auf die Berfonen, fondern blog auf "die Guter fort, wenn folche auch nicht mehr von den Rach. "tommlingen der urfprunglichen Walfer befeffen murden." Alpenrofen, 1820, G. 149; vergl. Tobler's Sdiotifon, Art. Walfer.